

HASLE: Die Wahlen sorgten für einige Überraschungen

## SP und HASLE plus lassen Federn, die EVP gewinnt zwei Sitze

**20.11.2008 Die EVP holte in Hasle gleich auf Anhieb zwei Gemeinderatssitze. Niederlagen einstecken mussten HASLE plus mit der Abwahl eines bisherigen Gemeinderates sowie die SP, die gleich zwei Sitze verlor.**

*Silvia Ben el Warda-Wullschläger*

Dass die EVP einen Gemeinderatssitz machen würde, damit rechneten die anderen Parteien in Hasle. Dass es aber gleich deren zwei würden, kam für viele überraschend, selbst für den EVP-Präsidenten Hans Ulrich Wenger. «Mit der Wahl von Ruedi Ritter haben wir gerechnet, nicht aber damit, dass auch ein zweiter Kandidat, in diesem Fall ich selber, gewählt wird.» Die EVP, die in Hasle erst diesen Frühling gegründet wurde, erreichte einen Wähleranteil von über 23 Prozent, mehr als die SP (20 Prozent) und HASLE plus (21 Prozent). Den Ausschlag gab ihr Kandidat Ruedi Ritter, der mit 694 Stimmen für das Spitzenresultat der ganzen Wahl sorgte. Damit sicherte er seiner Partei den zweiten Sitz.

### **SVP holt das Präsidium**

Ebenfalls zu den Wahlsiegern gezählt werden darf die SVP, die einen Sitz dazugewonnen hat und zudem den Gemeindepräsidenten stellt. Walter Scheidegger holte 65 Stimmen mehr als sein Konkurrent von der SP, Markus Schmidli. Er wohne schon lange in der Gemeinde und sei vielerorts bekannt, nannte er einen Grund für seine Wahl. Geholfen habe ihm sicher auch die Unterstützung von HASLE plus. Auch über den Sitzgewinn der SVP freut sich der Parteipräsident. «Die gute Arbeit, die unsere Kandidaten in den Kommissionen leisteten, ist honoriert worden.»

Ihr Ziel nicht erreicht hat die SP, die nicht nur im Rennen ums Präsidium unterlag, sondern auch noch den zweiten Gemeinderatssitz verlor. «Wir sind deswegen aber nicht am Boden zerstört. In der Politik ist es halt so, mal geht es rauf, mal runter», tröstet sich Parteipräsident Rolf Kohler. Die gute Arbeit ihrer Kandidaten in den Kommissionen habe bei den Wählern zu wenig Gewicht gehabt. «Das ist schade, aber zu akzeptieren.» Mehr zu denken gebe ihm die tiefe Stimmbeteiligung von 37 Prozent. Das zeige doch ein gewisses Desinteresse der Bürgerinnen und Bürger.

### **Ein Gemeinderat abgewählt**

Eine besonders bittere Niederlage hinnehmen musste HASLE plus. Ihr Gemeinderat Adolf von Atzigen ist abgewählt worden, sein Sitz ging verloren. Seine Abwahl trägt von Atzigen mit Fassung. Für ihn breche nun keine Welt zusammen, er habe diese Möglichkeit schon vorher in Erwägung gezogen. «Mein Stil und meine Arbeit der letzten Jahre hat mir nicht genügend Stimmen gebracht», zieht er das Fazit. Mit dem umstrittenen Wegreglement und dem Winterdienst habe er sich nicht nur Freunde gemacht, dessen sei er sich

bewusst gewesen. Dass HASLE plus über zehn Prozent Wähleranteil verloren hat, führt von Atzigen auf das Mitmachen der EVP zurück, die wohl am meisten bei den Wählern von HASLE plus punkten konnte.

**Die Resultate.**

**Gemeindepräsident:** gewählt: Walter Scheidegger, SVP (404 Stimmen); nicht gewählt: Markus Schmidli, SP (339 Stimmen).

**Gemeinderat, gewählt:** Margaretha Leuenberger, SVP (568 Stimmen, neu); Walter Scheidegger, SVP (560 Stimmen, bisher); Hannes Bichsel, SVP (407 Stimmen, neu); Markus Schmidli, SP (408 Stimmen, bisher); Walter Wüthrich, HASLE plus (420 Stimmen, bisher); Rudolf Ritter, EVP (694 Stimmen, neu); Hans Ulrich Wenger, EVP (282 Stimmen, neu).

**Nicht gewählt:** Andreas Baumgartner, SVP (393 Stimmen); Esther Warnett, SP (360 Stimmen); Andreas Zbinden, SP (298 Stimmen); Bruno Wegmüller, HASLE plus (390 Stimmen); Adolf von Atzigen, HASLE plus (318 Stimmen); Sara Moser, EVP (129 Stimmen); Martha Fankhauser, EVP (118 Stimmen); Rudolf Weinmann, EVP (106 Stimmen).